

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 7

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsberichte

KölnMesse:

211 Mio. DM Umsatz im 1989

Bei der Vorstellung des Jahresabschlusses 1989 konnte die KölnMesse auf zum Teil zweistellige Zuwachsraten – vor allem aus dem Ausland – bei Ausstellern, Flächenbedarf und Besuchern für die 26 internationalen Messen und Fachausstellungen verweisen. Gegenüber den jeweils vorangegangenen Veranstaltungen betrug der durchschnittliche Zuwachs bei der Ausstellerzahl 6% (Ausland plus 7%), bei der Zahl der Besucher 13% (Ausland plus 15%), bei der vermieteten Standfläche 7% (Ausland plus 10%).

Insgesamt beteiligten sich an den 26 internationalen Messen und Fachausstellungen in 1989 über 21 000 Aussteller aus 102 Staaten und über eine Million Fachbesucher aus 145 Ländern.

Zuwächse auch im Kongressbereich und im Auslandsmessegeschäft erbrachten eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vergleichsjahr 1987 von 19,5%. Der Gesamtumsatz der KölnMesse in 1989 betrug 210,7 Mio. DM (1987: 176,3 Mio. DM). Der in 1989 erzielte Jahresüberschuss von 7,3 Mio. DM wird zur Finanzierung des Investitionsprogramms 1990–1992 in Höhe von 195 Mio. DM herangezogen. Das Messejahr 1989 war geprägt von guten bis sehr guten Ergebnissen für die beteiligte internationale Wirtschaft.

Messejahr 1990: Trend weiter positiv

Dies gilt auch für das laufende Messejahr 1990. Die überaus günstige Entwicklung der Wirtschaft in den drei wesentlichsten Weltwirtschaftsregionen – Europa, Nordamerika und Fernost – hat sich auf den neun internationalen Messen, die in den ersten sechs Monaten dieses Jahres in Köln stattfanden, deutlich bemerkbar gemacht. Durch die tiefgreifenden politischen und ökonomischen Veränderungen in der DDR und in Osteuropa ist eine zusätzliche Dynamik entstanden. Die Bereitschaft der exportorientierten Wirtschaft aus dem Ausland, ihre Chancen auf internationalen Messen und Ausstellungen in Köln wahrzunehmen, nahm weiterhin zu. Wie Hauptgeschäftsführer Dieter Ebert betonte, seien vor allem die überseeischen Beteiligungen weiter gewachsen: bei den Ausstellern um 11%, beim Flächenbedarf um 10% und bei den Besuchern um 24%.

Diese Entwicklung zu noch mehr Internationalität auf Angebots- und Nachfrageseite bedeutet für die KölnMesse eine Bestätigung ihres Konzeptes, insbesondere durch intensives Auslandsmarketing jeweils weltweit bedeutsame Branchenereignisse für die Wirtschaft sicherzustellen. Im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt ab 1993 gewinnt diese Entwicklung noch mehr an Bedeutung.

An den neun internationalen Messen und Fachausstellungen des ersten Halbjahres 1990 beteiligten sich insgesamt nahezu 9000 Unternehmen aus 62 Staaten auf insgesamt fast 915 000 m² Hallenfläche. Nahezu 385 000 Einkäufer und Fachinteressenten kamen aus 115 Ländern.

Das Kongressgeschäft der KölnMesse im ersten Halbjahr 1990 ist ebenfalls erfolgreich verlaufen. Mit über 530 Veranstaltungen und rund 148 200 Teilnehmern – gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 9% – hat die KölnMesse ihre Bedeutung als grosse Kongressanbieterin erneut unter Beweis gestellt.

Auch das Auslandsmessegeschäft der KölnMesse verlief sehr positiv. Das ISC – International Service Center Köln-Messe – betreute 1410 Aussteller aus 37 Ländern bei 52 Veranstaltungen in 22 Staaten. Herausragend für das ISC Köln-Messe ist der Auftrag der Bundesregierung, die offizielle deutsche Beteiligung an der Weltausstellung Expo '92 in Sevilla, Spanien, in Arbeitsgemeinschaft mit der Nowea International, durchzuführen. Nach der Expo '86 in Vancouver, Kanada, und der Expo '88 in Brisbane, Australien, ist dies bereits der dritte Auftrag für eine Weltausstellung, den das ISC seit seiner Gründung 1981 erhalten hat.

Aufgrund des bisherigen Anmeldestandes ist mit einer Fortsetzung des positiven Trends auch bei den internationalen Messen und Fachausstellungen zu rechnen, die im zweiten Halbjahr 1990 auf dem Kölner Messeprogramm stehen. Erwartet werden im zweiten Halbjahr 1990 rund 11000 Unternehmen aus etwa 80 Ländern und nahezu 902 000 Fachbesucher aus etwa 147 Staaten.

Auf dem Auslandsprogramm des ISC KölnMesse für das zweite Halbjahr 1990 stehen bisher Ausstellerbeteiligungen an 37 Messen und Ausstellungen in 15 Staaten. Die Kongress-, Seminar- und Tagungsveranstaltungen als Informationsergänzungen zu den in Köln stattfindenden Messen und Ausstellungen sind im 2. Halbjahr 1990 ebenfalls ein wichtiger Schwerpunkt des Kölner Programms.

Die Umsatzerwartungen der KölnMesse für das Gesamtjahr 1990 werden von der KölnMesse mit über 240 Mio. DM beziffert, das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vergleichsjahr 1988 von über 10%.

Köln verfügt über eines der grössten Messegelände der Welt

Um der internationalen Wirtschaft auch in Zukunft ein stets optimal funktionierendes und zugleich kundenfreundliches Messegeschehen zu garantieren, führt die KölnMesse im Zeitraum von 1990 bis 1992 die Fortschreibung ihres Investitionsprogrammes durch.

Die Kosten für das Investitionsprogramm 1990–1992 betragen insgesamt 195 Millionen DM und werden von der Messegesellschaft in einem mittelfristig angelegten Konzept unter Inanspruchnahme des Kapitalmarktes selbst finanziert, betonte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Oberbürgermeister Norbert Burger MdL.

Realisiert werden im Zeitraum von Ende 1990 bis Ende 1992 bauliche und technische Infrastrukturmassnahmen im Osthallenbereich. Schwerpunkt der Investitionen ist der Ersatz der bisherigen eingeschossigen Hallen 9 und 11 durch eine zweigeschossige Halle, die mit einem Parkdeck ausgestattet wird.

Alle Massnahmen des Investitionsprogrammes 1990 bis 1992 sind auf eine weitere Optimierung des Geländes, der Infrastruktursituation sowie auf permanente Bereitstellung modernster Servicetechnik für Aussteller und Besucher ausgerichtet. Ab Ende 1992 verfügt die KölnMesse mit 260 000 m² Hallenfläche über eines der grössten Messegelände der Welt.

Alle Investitionsmassnahmen in Köln wurden und werden mit eigenen Mitteln, unter Inanspruchnahme des Kapitalmarktes selbst finanziert. Von 1974 bis heute investierte die KölnMesse 720 Millionen DM in den schrittweisen, nur am Bedarf orientierten Ausbau des Geländes und in die Infrastruktur des Messeareals. Zusammen mit dem Investitionsprogramm 1990 bis 1992 wird die KölnMesse über 915 Millionen DM aus eigener Kraft in die permanente Verbesserung der Kölner Gelände- und Hallenstruktur investiert haben.

KölnMesse, D-5000 Köln 21